

Werner Winkler

## Bewerbung um die Spitzenkandidatur von Bündnis90/Die Grünen zur Bundestagswahl 2013



Liebe Parteimitglieder,

diesen März las ich von der Bewerbung Claudia Roths um die Spitzenkandidatur. Die Aussage, dass es eine Urwahl geben würde, wenn mehr als zwei Bewerbungen eingingen, machte mich hellhörig. Denn eine stärkere Beteiligung aller Mitglieder in unserer Partei – auch bei Personalentscheidungen auf oberster Ebene – gehört zu meinen wichtigsten Anliegen. Ich meine, dass wir nur dann glaubwürdig eine stärkere Bürgerbeteiligung fordern können, wenn wir damit in unserem eigenen Einflussbereich ein bestmögliches Beispiel vorleben. Solch eine beispielhafte Mitwirkungsmöglichkeit sehe ich in einer Urwahl um die Spitzenkandidaten, deshalb habe ich nach einer kurzen Bedenkzeit meine Bewerbung angekündigt – denn wenn ich durch meine Kandidatur dazu beitragen kann, die Urwahl zu ermöglichen, so dachte ich mir, dann mache ich das einfach und stelle mich dem Votum der Mitglieder neben den “Großen”, die ja letztlich auch gewöhnliche Parteimitglieder sind.

Das kurz darauf einsetzende starke Interesse der Medien nach Bekanntwerden meiner Bewerbung, die vielen Zuschriften und Anrufe aus den eigenen Reihen und auch die in den letzten Monaten ablaufende Diskussion bestärkten mich jedoch darin, mich unabhängig von dieser primären Motivation um die Spitzenkandidatur zu bewerben. Die Gründe dafür möchte ich gerne kurz erläutern.

Am 30.9.2010 stand ich mit meiner Frau und vielen anderen engagierten Bürgern im Stuttgarter Schlossgarten. Erfolglos versuchten wir, zunächst die Polizisten zu überzeugen, mit uns den Park und die Bäume zu schützen. Als jedoch die Wasserwerfer wahllos in die Menge schossen, mussten wir erst einmal uns selbst und dann einige ältere Demonstranten schützen. Mit dieser Antwort auf eine friedliche Demonstration hatten wir nicht wirklich gerechnet. Nach diesem Abend beschloss ich, dieser Art von Politik, die eng mit dem Namen von Stefan Mappus verbunden war, noch aktiver entgegen zu treten und die “Gegenseite”, also Winfried Kretschmann und die Grünen, so gut es ging, zu unterstützen. Die vom jetzigen Ministerpräsidenten kommunizierte “Politik des Gehörtwerdens” und sein Anliegen, Bürger mehr in ihre eigenen Anliegen einzubinden, beeindruckte mich sehr.

Anfang 2011 wurde ich also Mitglied und setzte mich aktiv im Landtagswahlkampf ein. Unsere Bemühungen wurden mit zwei Landtagsabgeordneten im Kreisverband belohnt, so dass wir zum ersten Mal seit Gründung des KV ein eigenes Büro einrichten konnten. Hier engagierte ich mich praktisch und baute zusammen mit dem Kreisvorstand die Büroinfrastruktur auf. Da wir nun ansprechende Räume vor Ort hatten, war es auch ein Leichtes, den in den letzten Jahren etwas vernachlässigten Ortsverband neu zu beleben. Dieses Frühjahr wurde ich von der Mitgliederversammlung zum Vorsitzenden meines OV gewählt – eine Aufgabe, die ich gerne angenommen habe und die mir Spaß macht. Vor allem die Diskussionen im kleinen Kreis und das direkte Gespräch mit politisch Interessierten reizen mich. Hier wird politische Kultur lebendig und die Politik des Gehörtwerdens konkret.

Ich bin 1964 in Stuttgart geboren und in der Region aufgewachsen, habe eine Ausbildung zum Werbetechniker gemacht, bin aber nach Zusatzausbildungen seit vielen Jahren als Autor und Coach tätig. Aus meiner ersten Ausbildung pflege ich immer noch die Kalligrafie, vor allem als Kalligrafielehrer. Falls ich von euch zum Spitzenkandidaten gewählt würde, könnte ich mir also die notwendige Zeit nehmen.

Als Spitzenkandidat wäre ich so gesehen ein “Normalo”, ein lokal aktives Mitglied. Ich denke, dass ein “normalen Mitglied” als Spitzenkandidat neben einem bekannten Gesicht unsere Wahlchancen verbessern und zudem unserem Image als bürgernahe Partei gut tun würde.

Mit grünen Grüßen, *Werner Winkler*

P.S. Meinen Blog zum Thema findet ihr bei Interesse unter: [www.blog.de/user/WernerWinkler/](http://www.blog.de/user/WernerWinkler/)

Kurze Str. 6, 71332 Waiblingen, Tel. 07151-903 4012, [wewinkler@t-online.de](mailto:wewinkler@t-online.de), [www.wernerwinkler.de](http://www.wernerwinkler.de)